

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Waldemar

o.O., 1948-05-31

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

31. Mai 48.

Herrn

Paul E. H. Luth Walldorf

Mit herzlichsten Grüßen

Sehr geehrter Herr Luth.

Ihre Zeilen vom 28. Mai waren mir eine frohe Ueberraschung und ich freue mich sehr, dass Sie von München aus den Abstecher nach Ambach machen wollen, um mich zu besuchen. Am besten sage ich Ihnen gleich die Möglichkeit: Sie haben gleich nach 12 Uhr einen Zug nach Starnberg, der Anschluss an den Dampfer nach Ambach hat. Gegen sieben Uhr könnten Sie mit dem gleichen Anschluss nach München zurück, es liesse sich aber auch gern eine Schlafstelle in meiner Scheune freimachen, falls Sie sich eine Nacht ausruhen wollen, was nach Ihrer "Weltreise" vielleicht ganz erwünscht wäre.

Die letzte Juniwoche bin ich wahrscheinlich in Nürnberg auf Einladung der Deutsch-französischen Kulturwoche. Da ich dort eine "Predigt" zugesagt habe,

31. Mai 48.

wird es sich kaum abwenden lassen, aber ich hoffe
so oder so werden Sie es einrichten wissen, dass

Wir uns treffen. Paul E. H. 1858

Mit herzlichen Grüssen

Sehr geehrter Herr Luth.
Ihr sehr ergebener

Ihre Zeilen vom 28. Mai waren mir eine frohe

Überraschung und ich freue mich sehr, dass Sie von
München aus den Abstecher nach Ambach machen wollen,
um mich zu besuchen. Am besten sage ich Ihnen gleich
die Möglichkeit: Sie haben gleich nach 12 Uhr einen
Zug nach Starnberg, der Anschluss an den Dampfer nach
Ambach hat. Gegen sieben Uhr könnten Sie mit dem
gleichen Anschluss nach München zurück, es liesse
sich aber auch gern eine Schlafstelle in meiner Behau-
se freimachen, falls Sie sich eine Nacht ausruhen
wollen, was nach Ihrer "Weltreise" vielleicht ganz

erwünscht wäre.

Als Reiselektüre lasse ich Ihnen gleichzeitig
die "Tage der Kindheit" senden, die Ihnen vielleicht
ein paar heitere Stunden verschaffen.

Ich habe dort eine "Predigt" zugesagt habe.